# Kreiselternbeirat des Main-Taunus-Kreises

## Das „kleine“ und „große“ Schulbudget

Informationssammlung für Elternvertreter

# Agenda

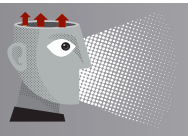
- Generelle Einführung
- Budgets im Detail
- Entscheidungsfragen

# Generelle Einführung
## Eigenverantwortlichkeit der Schulen

### PISA-Schock bringt Reformen zur Eigenverantwortlichkeit der Schulen hervor

- **Seit August 2011** (vgl. §127 ff. Hessisches Schulgesetz) wurde den Schulen die **Möglichkeit** eingeräumt, sich zu selbständigen Schulen zu entwickeln.
- D.h. mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung bei der **Stellenbewirtschaftung**, **Personal- und Sachmittelverwaltung** sowie in der **Unterrichtsorganisation** und der inhaltlichen **Unterrichtsgestaltung** (z.B. schulspezifische Curricula).
- Möglich sind bspw. Abweichung bei der äußeren Differenzierung, Ausgestaltung der Leistungsnachweise sowie den Lehrplänen und Stundentafeln.
- Die **Standards** der Bildungsgänge **müssen** jedoch **eingehalten werden.**
- Unterschieden werden **selbständige allgemeinbildende Schulen** (SES) und **selbständige berufliche Schulen** (SBS). SBS haben erweiterte Möglichkeiten in der organisatorischen Ausgestaltung (Organe, Rechtsform, etc.)
- Weitere Informationen sowie Übersicht der selbständigen Schulen unter https://kultusministerium.hessen.de/schule/selbststaendige-schule-hessen

- Auf **Beschluss** des **Schulelternbeirats**, der **Schülervertretung** und der **Schulkonferenz** sowie in **Abstimmung** mit dem Schulträger kann der Schulleiter die **Umwandlung** beantragen
- **Grundlage** für den Antrag ist eine **Konzeption** der **Gesamtkonferenz**, in der die Abweichung von den bestehenden Rechtsvorschriften festgelegt sind.
- Diese Konzeption ist Grundlage für die **Zielvereinbarung** mit dem Staatlichen Schulamt und Basis für die Einführung des **Qualitätsmanagementsystems**.



***„Ziel der höheren Eigenverantwortlichkeit der Schulen ist Qualitätsentwicklung und Qualitätsverbesserung der schulischen Bildung im Sinne der Schüler."***

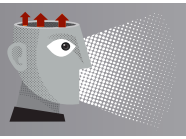
# Einführung
## Übersicht der generellen Budgetbestandteile

### KSB für alle hessischen Schulen, GSB nur für selbständige Schulen – SES, SBS

*Abb.: Budgetbestandteile im Überblick*

- Das **kleine Schulbudget (KSB)** kann von allen hessischen Schulen beantragt werden.
- Das kleine Schulbudget (KSB) umfasst Mittel für kurzfristige Vertretungen („verlässliche Schule), Mittel für Lehr- und Lernmittel, für Fortbildung und für den IT-Support.

- Das **große Schulbudget (GSB)** kann nur von selbständigen Schulen beantragt werden.
- Das große Schulbudget (GSB) umfasst Mittel für kurzfristige Vertretungen („verlässliche Schule), Mittel für Lehr- und Lernmittel, für Fortbildung, für den IT-Support sowie Personalmittel.



***„Die Entscheidung der Schulen wird notwendig, da das seit 2002 laufende Projekt Schule gemeinsam verbessern (SGV) inkl. der Budgets zum 31.07.2014 ausläuft."***

# Schulbudget im Detail
## Erläuterung der generellen Budgetbestandteile im Einzelnen

| Budgetbestandteil | Erläuterung der Zusammensetzung und Berechnung |
|---|---|
| **1 Verlässliche Schule** | **Personalmittel** für Sicherstellung der Unterrichtsversorgung. Schulen bis zu einer Größe von 10 Stellen erhalten einen Sockelbetrag von € 2.500,-- zzgl. € 380 pro Lehrerzuweisungsstelle. Schulen ab 10 Stellen erhalten € 630,-- pro Lehrerzuweisungsstelle (ohne Sockel). |
| **2 Lernmittelfreiheit** | **Sachmittel** für Bereitstellung von Lern-/Lehrmittel. Berechnung anhand Pauschbeträgen je Schüler. |
| **3 IT-Support** | **Personalmittel** für pädagogischen IT-Support. Die Schule erhält pro Lehrerzuweisungsstelle einen Betrag in Höhe von € 111,--. |
| **4 Fortbildungsmittel** | **Sachmittel** für Durchführung von Fortbildungen. Die Schule erhält pro Lehrerzuweisungsstelle einen Betrag in Höhe von € 40,--. |
| **5 Freie Personalmittel** | Monetär bewertete unbesetzte Stellen zur **„freien" Verwendung** im Rahmen der anderen Budgetanteile. Die Differenz aus Soll- und Ist-Stunden wird mit € 1.440,-- pro Stunde und Jahr bewertet. |

Stellenberechnung: Für die Budgetberechnung werden die Zuschläge zur Grundunterrichtsversorgung für die angegebenen Schulformen und Sonderzuweisungen berücksichtigt.

# Schulbudget im Detail
## Übersicht budgetrelevanter Sonderzuweisungen

| Budgetbestandteil | Auflistung möglicher Sonderzuweisungen | | |
|---|---|---|---|
| **7 Sonderzuweisungen** | • Regionales/Überregionales Beratungs- und Förderzentrum<br>• Deutsch als Zweitsprache<br>• Deutsch-Fördermaßnahmen<br>• Dezentrale Erziehungshilfe (Grundunterrichtsversorgung)<br>• Deutsch & PC<br>• Erzieher an Förderschulen<br>• Erzieher für Praktische Bildbare und Körperbehinderte<br>• Schülerzahlen > 30 jeweils in Stufe 5 – 9 im gymnasialen Bildungsgang der Schulform G8 | • Förderstufe auf G8 vorbereitend<br>• Gemeinsamer Unterricht<br>• Schule mit hohem Zuwanderungsanteil<br>• Weitere Zuweisung zur Förderung für Kinder zugewanderter Eltern<br>• Inklusive Beschulung<br>• Intensivklasse<br>• Intensivkurse<br>• Körperliche und pädagogische Betreuung in inklusiver Beschulung | • Zuweisung für Schule für Kranke (Klinikschule)<br>• Kombiklassen<br>• SchuB-Maßnahmen<br>• Sozialpädagogen an Eingangsstufen<br>• Sozialpädagogen beim Flexiblen Schulanfang<br>• Vorlaufklassen |

# Schulbudget im Detail
## Gegenüberstellung der wesentlichen Unterschiede

| | Ohne „eigenes“ Budget | Kleines Schulbudget (KSB) | Großes Schulbudget (GSB) |
|---|---|---|---|
| **Voraussetzungen** | Jede Schule | | Nur Selbständige Eigenverantwortliche Schulen (SES) |
| **Budgetbestandteile** | (1) Verlässliche Schule, (2) Lernmittelfreiheit, (3) IT Support, (4) Fortbildungsmittel | | Bestandteile KSB (1) – (4), zzgl. (5) freie Personalmittel |
| **Zweckbindung & Flexibilität** | ▪ Zweckgebundene Mittel<br>▪ keine gegenseitige Deckungsfähigkeit | ▪ Flexible Bewirtschaftung<br>▪ gegenseitige Deckungsfähigkeit<br>▪ 100%-ige Rücklagenbildung, aber...<br>Rückfluss nach 3 Jahren bei nicht Verwendung.<br>Voraussetzung Budgeteinhaltung aller Schulen im Buchungskreis | ▪ Aspekte des KSB<br>▪ zzgl. Kapitalisierung von Mitteln aus unbesetzten Stellen möglich |
| **Fristen** | --- | ▪ 01.01.14: → Antrag bis 20.12.13<br>▪ 01.08.14: → Antrag bis 15.07.14 | Umwandlung in SES<br>▪ 01.08.14: → Antrag bis 05.05.14 |

# Schulbudget im Detail

## Generelle Verantwortlichkeiten bei der Budgetbewirtschaftung durch die Schule

## Die Schule hat Entscheidungsvollmacht über die Verwendung ihrer Mittel.

**Verantwortlichkeiten der Schulleitung***

- Verantwortlich für die **Haushaltsplanung** (gemäß §88 HSchG** - Schulkonferenz beschließt), **Bewirtschaftung** und **Einhaltung** des **Budgets**. Erwirtschaftete Einsparungen dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen.
- **Nachweispflicht** der Leistungserbringung und Mittelverwendung.
- **Gewährleistung** der **Lernmittelfreiheit**, **Durchführung** der geplanten **Fortbildungsmaßnahmen**, **Gewährleistung** der **Verlässliche**n **Schule** gemäß §15a HSchG**, **Sicherstellung** des pädagogischen **IT-Support**sund **Gewährleistung** der **Unterrichtsversorgung** und zweckgebundener **Sonderzuweisungen**.
- **Abschluss** von **TV-H-Verträgen** für pädagogisches und nicht lehrendem Personal (nur GSB).

**Verantwortlichkeiten Staatliches Schulamt**

- **Vorgesetztenaufgabe** im Sinne der Förderung der Führungs- und Managementkompetenz der Schulleiter/innen.
- **Begleitung** der **Budgetbewirtschaftung** der Schule. Es hat die Aufgabe, die Schulleiter zu unterstützen, den Budgetverlauf zu überwachen und bei Fehlentwicklungen einzugreifen.
- **Treuhänder**ische Verwaltung des Schulbudgets und **Abwicklung** der **finanzielle**n **Transaktionen** für die Schule.
- **Ausfertigung** und **Abschluss** von **Arbeitsverträge**n, die die Schule abschließen möchte (VSS-Programm).
- **Prüfung** von **TV-H-Verträgen** der Selbständigen Eigenverantwortlichen Schule (SES).
- **Prüfung** von **Kauf- und Dienstleistungsverträgen**, die die Schulen abschließen wollen.

*Verantwortlichkeiten variieren in Abhängigkeit des gewählten Schulbudgets; Hessisches Schulgesetz (HSchG)

# Leitfragen
## Mögliche Leitfragen für Elternvertreter an der jeweiligen Schule

### Als Elternvertreter können Sie folgende Fragen an die Schulleitung richten

- **Hat die Schule an dem Projekt „Schule gemeinsam verbessern“ teilgenommen?** *Schulen die daran teilgenommen haben, haben im Hinblick auf „freie“ Mittelverwaltung schon einiges an Erfahrung.*
- **Welches Budget strebt die Schule an?** *Sollte die Schule das große Schulbudget anstreben und somit auch die Umwandlung zu einer selbständigen eigenverantwortlichen Schule, so sind zusätzlich alle dafür notwendigen Konzepte und Begründungen zu hinterfragen.*
- **Ist in der Zukunft ein Wechsel angedacht?** *Die Entscheidung für ein/kein Budge ist nicht einmalig. D.h. entscheidet sich die Schule für das kleine Schulbudget, kann es in der Zukunft auch noch das große Schulbudget beantragen.*
- **Wie wird sichergestellt, das die Unterrichtsqualität nicht leidet?** *D.h. wie wird sichergestellt, dass sinnvolle und notwendige Dinge nicht durchgeführt und finanziert werden weil man Einsparungen (z.B. für größere Anschaffungen) erwirtschaften will.*
- **Wie werden die Schulen und Schulleitungen auf das Budget-management vorbereitet?** Es sollte abgefragt werden, ob die zuständigen Personen an der Schule auch eine ausreichende Schulung erhalten haben.
- **Haben die Schulen ausreichende Personalressourcen für den erhöhten Verwaltungsauswand?** Je nach Budgetentscheidung steigt der Verwaltungsaufwand an der Schule, der ggf. mit den vorhandenen Ressourcen nicht bewältigt werden kann.
- **Welche weiteren Auswirkung hat die Entscheidung auf „unsere“ Schule?** *Hat die Schule bspw. bis jetzt an dem Projekt „Schule gemeinsam verbessern“ teilgenommen und wechselt nun zum kleinen Schulbudget, kann dies Auswirkungen auf existierende Verträge haben, die die Schule abgeschlossen hat.*
- ...

## Kreiselternbeirat des Main-Taunus-Kreises

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

# Kreiselternbeirat des Main-Taunus-Kreises

## Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist als Überblicksinformation zu verstehen. Für Detailinformationen ist die jeweilige Schulleitung, das Staatliche Schulamt und/oder das Hessische Kultusministerium zu kontaktieren.

Im Vorfeld der Entscheidung an einer Schule, ist die jeweilige Schulleitung verpflichtet alle relevanten Informationen den Elternvertreter zur Verfügung zu stellen.

Die aufgeführten Informationen beruhen auf eigenen Recherchen und Interpretationen. Sie haben dadurch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Des Weiteren kann die Gewährleistung für die Korrektheit der recherchierten Informationen durch den Kreiselternbeirat nicht übernommen werden.